

Kunstaussstellung beleuchtet Frauenbild in Zeiten der Krise

Bewerbung und Registrierung online bis 10. Juni möglich

Was geschieht eigentlich derzeit mit den Errungenschaften in Sachen Gleichheit zwischen den Geschlechtern? Was passiert gesellschaftlich gerade mit unserer Rollenzuweisung? Diese Fragen treiben auch Baunatals Frauenbeauftragte Stefanie Teuteberg um. „Wir erleben gerade in dieser Coronazeit wieder einen Rückfall in eine Rollenaufteilung nach dem Modell unserer Großeltern“, stellt sie fest.

Doch ist wirklich bereits eine „Re-Traditionalisierung“ zu beobachten? Werden womöglich die Bedingungen für die Frauen nach Corona noch schlechter? Oder aber kann Corona als Chance gesehen werden, die Leistungen von Frauen mehr anzuerkennen?

Mit einer ganz besonderen Kunstaussstellung will sich das Baunataler Frauenbüro in Kooperation mit der Stadtmarketing GmbH diesem Thema nähern:

Kunstaussstellung in der Innenstadt:

Systemrelevant! -

Ist Corona ein weibliches Problem?

Unter der Überschrift „Systemrelevant! - Ist Corona ein weibliches Problem?“ sind Künstler und Kunstschaffende beider Geschlechter aufgerufen, sich mit Bildern, Fotografien, Collagen, Skulpturen, Zeichnungen und Texten zu dem Thema zu beteiligen. Zur Präsentation der Exponate seien die Schaufenster der Innenstadtläden bestens geeignet, befand die Frauenbeauftragte. So könne einerseits wieder Kunstgenuss in der Stadt erlebt werden, den während des Lockdowns viele sehr vermisst haben. Andererseits werde mit vielfältigen Kunstexponaten ein wichtiges Thema mitten in der Innenstadt einem breiten Publikum näher gebracht, erläutert Stefanie Teute-

berg ihr Anliegen. Und natürlich würden auch die inzwischen wiedereröffneten Geschäfte von den Passanten profitieren, die die „Schaufenster-Kunst“ betrachten und so auch auf die Läden aufmerksam werden. Zahlreiche Geschäftsleute haben bereits signalisiert, dass sie ihre Schaufenster zur Verfügung stellen werden.



Teilnahme

Bewerbung und Registrierung sind online in der Zeit vom **bis zum 10. Juni 2020** möglich, die Abgabe der Arbeiten erfolgt noch **bis 15. Juni 2020** an der Infotheke im Rathausfoyer Stadt Baunatal.

Ausstellungszeitraum: 01. Juli bis 09. August

Ein Online-Katalog wird begleitend zur Ausstellung mit den Werken und Kurzbiographien veröffentlicht. Eine Finissage findet zu einem späteren Zeitpunkt im Rathaus statt.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie unter www.baunatal.de/frauen-maedchen

Soziale Stadt Baunsberg

Schulwegroutine für Erstklässler in Corona-Zeiten

Auch wenn die Kinder der Friedrich-Ebert-Schule in den letzten Wochen zunächst nicht und dann nicht regelmäßig auf den realen Schulweg gegangen sind, beschäftigen sich die Erstklässler dennoch mit ihrem Weg zur Schule. Um sich erst einmal an ihren Weg zu erinnern, hatten sie die Aufgabe ein Bild davon zu malen: Was fällt mir ein, wenn ich an meinen Schulweg denke? Das Lied "Mein Weg zur Schule" von Rolf Zuckowski sollte Lust auf den Schulweg machen.

Wieder in der Schule erlebten die Kinder die Regeln für das Überqueren einer Straße in einem Film. Das Besondere: Dieser Film wurde speziell für den Baunsberg gedreht – in einer gemeinschaftlichen Produktion von Daniela Becker vom Stadtteilzentrum, Heide Hoffmann vom Stadtteilmanagement und den beiden Lehrerinnen der FES, Annett Eskuche und Hanna Stellwag.



Die Erstklässler der Friedrich-Ebert-Schule beschäftigten sich mit ihrem Schulweg

Ursprünglich waren Projekttag in der Schule angedacht. Da dies aber aufgrund der Corona-Pandemie aktuell nicht möglich ist, wurde nach anderen Wegen gesucht, das Thema zu vermitteln.